

Protokoll der 21. Mitgliederversammlung vom 16. Mai 2018 von 17.30 bis 18.25 im kleinen Saal des Betagtenzentrums Eichhof, Luzern

Entschuldigungen

Vorstand: Betschart Karin, Imfeld Susanne, Regenass René

Revisoren: Hodel Werner, Illi Dominik

Mitglieder: Baumgartner Georgette, Bühlmann Guido, Eicher Hedy, Kaufmann Ursula, Nussbaumer Maria, Riedener Sepp, Zemp Margrit, Zürcher Myrtha

Freiwillige: Amrein Mägi, Bieri Rosmarie, Hofmann Marie Stephan, Weber Mathild

Sonstige: Graf Guido /Regierungsrat), Merki Martin (Stadtrat)

1. Begrüssung

Präsident Vogel Hansjörg kann 35 Mitglieder und fünf Gäste begrüßen, darunter ganz Piquerez Isabelle (Leiterin Verein Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden Region Rigi) sowie die Delegation der Begleitgruppe Horw, auf deren verdankenswerte Hilfe wir von Zeit zu Zeit zurückgreifen dürfen.

Er dankt Bieri Judith von Viva Luzern Eichhof, dass wir den heutigen Versammlungsraum wiederum kostenlos benützen dürfen. Auch der Apéro wird von Viva Luzern offeriert.

Er stellt fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste rechtzeitig verschickt wurde. Es wurden keine Änderungsanträge gestellt.

2. Wahl Stimmzähler/Stimmzählerin

Als Stimmzählerin wird Marietta Schnider-von Rotz einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. Juni 2017

Dieses wurde auf der Website publiziert und liegt in schriftlicher Form auf. Es wird ohne Kommentar einstimmig genehmigt und dem Ersteller Eicher Hansjörg verdankt.

4. Jahresbericht des Vorstands

Dieser liegt in schriftlicher Form vor. Präsident Vogel Hansjörg blickt nochmals auf die schwierige Zeit zurück, verursacht durch die kriminellen Machenschaften des Kassiers U.K. Die Untersuchungen der Kripo dauern noch an. Unsere Privatklage ist eingereicht. Mit der künftigen Doppelunterschrift wird ähnlichen Vorkommnissen der Riegel geschoben. Eine ausserordentliche Mitgliederversammlung zur Abnahme der Jahresrechnung 2016 war unter den unklaren Kassenverhältnissen nicht möglich. Deshalb sind für heute die Jahresrechnungen 2016 und 2017 zur Abnahme traktandiert.

Der neue Name für die Vereinigung und die damit verbundenen Kosten wurden noch zurückgestellt. Hingegen wird die EDV zur Zeit den aktuellen Erfordernissen angepasst. Der Jubiläumsanlass „20 Jahre Vereinigung“ fand zusammen mit der City-Pastoral am 6. März 2018 im Marianischen Saal unter dem Motto „Zu guter Letzt nicht allein!“ statt. Der Ausflug für die Freiwilligen folgt am 28. September nach Schwyz, verbunden mit einem Orgelkonzert.

Der Dank gilt allen Freiwilligen, der Stellenleitung, deren Stellvertretung und dem Vorstand. Sie alle haben durch den Einsatz und die gute Zusammenarbeit dazu beigetragen die letzten beiden Jahre ohne Krise zu bewältigen.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht der Stellenleiterin

In den Spitzenmonaten waren wir jeweils 200 Stunden im Einsatz. Die Nachfrage nach Einsätzen zu Hause nimmt ständig zu. Die Begleitgruppe Horw war uns in vielen Situationen eine wertvolle Stütze. Mit vermehrter PR-Arbeit und Vorstellungen z.B. bei der Caritas konnte auf unsere Arbeit aufmerksam gemacht werden. Gemäss einem Leitfaden wurden nun die meisten Gespräche mit den Freiwilligen durchgeführt. Die anfänglichen Bedenken gegen diese Form konnten bald zerstreut werden. Neue Freiwillige sind nach wie vor willkommen. Suter Edeltraud dankt den Freiwilligen für ihren grossen Einsatz sowie dem Vorstand für die stets gute Zusammenarbeit.

Der Bericht der Stellenleiterin wird einstimmig genehmigt.

6. Jahresrechnungen 2016 und 2017

Kassier Schürmann Martin weist darauf hin, dass der delinquierende Kassier zwar Einnahmen und Ausgaben korrekt verbuchte, nicht aber die „privaten Bezüge“. Es konnte bei der Kripo Einsicht in die Akten genommen werden. In der Erfolgsrechnung 2016 ist die im Jahre 2017 aufgedeckte Veruntreuung nicht berücksichtigt. Schon im Jahr 2016 wurden bedeutende Beträge entwendet. Der ganze Verlust von Fr. 102'460.- ist im Jahr 2017 ausgewiesen (gebundene Rückstellung). Glückliche Umstände (spontane Spenden, höhere Zuwendungen usw.) führten dazu, dass die Rechnung 2017 wieder absolut im Lot ist.

7. Bericht der Revision

Der Revisionsbericht liegt schriftlich vor und bestätigt, dass die Bilanz 2017 korrekt ist (PostFinance und Luzerner Kantonalbank).

Die Rechnungen 2016 und 2017 werden ohne Gegenstimme angenommen und dem Vorstand (mit Ausnahme des fehlbaren Kassiers K. U.) Décharge erteilt – unter der Voraussetzung, dass in der Strafuntersuchung kein strafbares Verhalten des übrigen Vorstands zu Tage kommt.

8. Festsetzung des Jahresbeitrags

Der Vorschlag des Vorstandes, die Beiträge nicht zu verändern (Einzelmitglieder Fr. 30.-, Paar Fr. 50.- und Institutionen ab Fr. 100.-), wird einstimmig angenommen.

9. Budget 2018

Martin Schürmann geht davon aus, dass die Rechnung 2018 ausgeglichen mit Fr. 76'000.- Einnahmen und Fr. 76'000.- Ausgaben abschliessen wird.

Das Budget wird einstimmig gutgeheissen.

10. Wahlen

Bestätigungswahl Vorstand

Stellvertretend für die abwesende Vizepräsidentin Imfeld Susanne schlägt Eicher Hansjörg seinen Namensvetter Vogel Hansjörg wiederum als Präsident vor. Die Wahl erfolgt ohne Gegenstimme.

Der wiedergewählte Präsident wählt den übrigen Vorstand (mit Ausnahme des kurzfristigen „Retters in der Not“, Kassier Martin Schürmann) in globo: Imfeld Susanne als Vizepräsidentin, Eicher Hansjörg als Aktuar und Verbindung zur evang.-reform. Kirche, Betschart Karin als Pflegefachfrau bei der Spitex Stadt Luzern, Jaun Claudia als Seelsorgerin bei Viva Luzern Eichhof und Regenass René als Journalist. Auch diese Wahl erfolgt einstimmig.

Ersatzwahl Vorstand

Der Vorstand schlägt Morandi Irene als neues Mitglied (Kassierin) vor. Ihre Wahl erfolgt einstimmig.

Bestätigungswahl der Revisoren

Die bisherigen Hodel Werner und Illi Dominic werden ohne Gegenstimme bestätigt.

11. Anträge von Mitgliedern

Dieses Traktandum entfällt, da bis zum 7. Mai 2018 keine eingereicht wurden.

12. Verschiedenes

Der frühere, langjährige und äusserst zuverlässige Kassier Schürmann Martin übernahm auf den 1. Juli 2017 in verdankenswerter Weise die Aufgabe unsere Kasse wieder in die Normalität zu führen. Dies ist ihm bestens gelungen und wir danken ihm für seine Bereitschaft.

Mit grossem Applaus und einem Geschenk wird er nun sozusagen ein zweites Mal verabschiedet.